



Konzept zur Steigerung der Attraktivität in der Feuerwehr wurde beschlossen

Wenn's brennt, bei Unfällen und sonstigen Katastrophen kommt die Feuerwehr. Die Sicherstellung des Brandschutzes, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz ist eine Pflichtaufgabe der Verbandsgemeinde. Rund 680 Feuerwehrfrauen und -männer nehmen im Blauen Ländchen mit ihrem freiwilligen und unentgeltlichen Engagement diese Pflichtaufgabe der Verbandsgemeinde wahr. Dies ohne Pause und rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Hinzu kommt eine sehr engagierte Jugendfeuerwehr, die aktuell rund 120 Kinder und Jugendliche auf den Feuerwehrdienst vorbereitet und diesen gleichzeitig eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet.

Auch wenn die Zahl der Mitglieder heute insgesamt noch gut ist, gibt es dennoch Tendenzen, die Handlungsbedarf zur personellen Zukunftssicherung erkennen lassen.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Jens Güllering wurde im Juni 2016 die Arbeitsgruppe „Attraktivität Feuerwehr“ gebildet. Darin haben sich Vertreter der Feuerwehr, der Politik und der Verwaltung intensive Gedanken gemacht, wie die Attraktivität der Feuerwehr gesteigert werden kann.

Die Ergebnisse wurden in einem **Konzept zur Steigerung der Attraktivität der Freiwilligen Feuerwehr in der Verbandsgemeinde Nastätten** zusammengestellt.

Am 23. März 2017 hat der Verbandsgemeinderat das Konzept mit allen Ideen und Vorschlägen einstimmig beschlossen. Ein wichtiger Schritt für die Zukunftsfähigkeit des Feuerwehrwesens im Blauen Ländchen. Seitens der Verwaltung wird nun die Umsetzung der einzelnen Konzeptpunkte vorbereitet.

Unter anderem sieht das Konzept folgende Punkte vor:

- 1. Einführung eines Feuerwehrausweises**
Damit können die aktiven Mitglieder der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr bei freiwilligen Partnern aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung Vergünstigungen erhalten.
- 2. Würdigung für aktive Tätigkeit in der Feuerwehr**
Aktive Feuerwehrmitglieder erhalten für 10, 20, 25, 30, 35, 40, 45 und 50 Jahre aktive Tätigkeit im Feuerwehrdienst einen Gutschein des örtlichen Gewerbes. Dies als Ausdruck des Dankes für die Wahrnehmung dieser Pflichtaufgabe.

- 3. Entschädigungsregelung für die bestellten Brandschutzerzieher**

Die Brandschutzerzieher klären in Kindertagesstätten und Schulen unsere Kleinsten im Umgang mit Feuer und Gefahren auf. Hierfür wird künftig eine kleine Aufwandsentschädigung gewährt.

- 4. Verzehrergutschein für den Verbandsgemeinde-Feuerwehrtag**

Den aktiven Feuerwehrangehörigen wird bei der Teilnahme an diesem zentralen Feuerwehrtag ein Verzehrbon ausgehändigt.

- 5. Ansprache von Neubürger über Begrüßungstasche der Verbandsgemeinde und des Gewerbevereins mit Informationen über die Feuerwehr. Auch dadurch sollen neue Mitglieder gewonnen werden.**

Neben diesen Punkten wurde eine Vielzahl von weiteren Maßnahmen und Ideen beraten und beschlossen. U.a. z.B. die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit, die Verzahnung mit den Ortsgemeinden und der regionalen Wirtschaft, die Förderung der Jugendarbeit als auch die Beteiligung an Projekten auf überörtlicher Ebene und die Weitergabe von Anregungen, die nur landes- oder gar bundesweit umgesetzt werden können.

Das Konzept wurde in sehr guter Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Politik und Verwaltung gemeinsam erstellt. Damit setzt die Verbandsgemeinde Nastätten ein mehr als deutliches Zeichen für das kommunale Ehrenamt in der Freiwilligen Feuerwehr.

Ein Dank gilt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für die Vorarbeit und den Mitgliedern des Verbandsgemeinderates für die einstimmige Beschlussfassung.

Verbunden damit ist die Hoffnung, dass durch das Konzept und die Maßnahmen ein positiver Beitrag zur Förderung der Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr gesehen wird und dass sich weitere Menschen für eine Mitgliedschaft in der Feuerwehr interessieren.

Informationen über die Mitgliedschaft, die Aufgaben und die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr gibt es im Internet unter www.vg-nastaetten.de, bei den örtlichen Wehrführern oder bei der Verbandsgemeindeverwaltung in Nastätten.

Kommen Sie und unterstützen Sie den Ehrendienst der Feuerwehr mit Ihrer Einsatzkraft.